

Verlag für Kunst u. Schönheit G. m. b. H. in Stuttgart.

Wir erbitten uns Ihr erneutes reges Interesse für das bei uns erschienene Prachtwerk:

# Weibliche Schönheit

☐ Kritische Betrachtungen über die Darstellung des Nackten in Malerei und Photographie

von

**Dr. Bruno Meyer,**

Professor der Kunstgeschichte

**mit 250 weiblichen Aktstudien.**

und einer Einleitung von Regierungsrat Ludwig Schrank

Zweite, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage.

**Komplett gebunden in zwei eleg. Leinenprachtbänden M. 30.— ord.**

☞ Jeder Band wird auf Wunsch auch einzeln abgegeben. ☞

Interessenten für dieses Werk sind **Frauenärzte, Maler, Bildhauer, Kunstgewerbezeichner, Architekten, Fach- und Liebhaber-Photographen** und alle **Kunstliebhaber**.

**Dr. med. Wolf, Freiburg i. Br.**

sagt am Schlusse einer **6 Seiten langen Besprechung** in Heft 222 (XIX. Jahrg., Heft 6) der Zeitschrift „Der Frauenarzt“ (Leipzig, Verlag von Benno Konegen) über das Buch:

Wir empfehlen dasselbe den Ärzten besonders zum Studium, da diese noch viel mehr wie die Künstler den menschlichen Körper nur in schlechten, verdorbenen kranken Exemplaren kennen lernen. Hier aber, bei Professor Meyer, sind die Bilder **wirkliche Kunstwerke**, sie bieten das Belehrendste und Anmutigste dar, was von solchen Darstellungen zu erwarten ist.

Dieses Buch kann getrost in Damen- und Frauenhand — trotz der nackten Figuren — gegeben werden mit weitaus grösserem Recht und Nutzen, als einst Boccaccio seine losen Erzählungen als anständige Lektüre den jungen Mädchen empfahl.\*

**Unsere Bezugsbedingungen** sind:

Nur bar mit  $33\frac{1}{3}\%$  Rabatt und  $11/10$  Exemplare.

Wir liefern Ihnen — wenn auf beigefügtem Zettel bestellt —

**1—2 Probeexemplare mit 50%**

Diese **Ausnahms-Offerte**

**erlischt mit dem 15. Dezember 1906**

Wir bitten um fleissige Benützung der beigefügten Bestellzettel.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Stuttgart, November 1906.

**Verlag für Kunst u. Schönheit G. m. b. H.**